

Protokoll der 16. Hauptversammlung der AGRBM
bei der 23. Jahrestagung am 16. April 2010 in Köln, Barceló Hotel

Beginn: 17:15 Uhr

Leitung: Dr. Jens Hirchenhain
Protokoll: Dr. Bernd Junkersdorf

Laut Anwesenheitsliste waren 78 Mitglieder anwesend, davon 69 stimmberechtigte Vollmitglieder.

TOP 1: Begrüßung

Jens Hirchenhain begrüßte alle Anwesenden und stellte die Frage nach anwesenden Nichtmitgliedern, weil diese an der Vollversammlung nicht teilnehmen dürfen. Alle anwesenden Personen waren Mitglieder der AGRBM.

TOP 2: Annahme der Tagesordnung

Die Einladung zur Vollversammlung war allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

TOP 3a: Mitgliederentwicklung

Bernd Junkersdorf gab einen Überblick über den aktuellen Mitgliederstand der AGRBM. Mit Datum vom 8. April 2010 hat die AGRBM 201 Mitglieder, davon 172 Vollmitglieder und 29 assoziierte Mitglieder.

Die seit der Hauptversammlung in München hinzugekommenen neuen Mitglieder sowie alle seit diesem Zeitpunkt ausgetretenen Mitglieder wurden genannt.

Alle Mitglieder wurden nochmals darauf hingewiesen, ihre Angaben auf der Homepage und der ausliegenden Gesamtliste zu überprüfen. Besonders appellierte Bernd Junkersdorf an Meldungen bezüglich Problemen bei der Zustellung der JRE.

TOP 3b: Vorstandssitzungen

Jens Hirchenhain informierte über die im zurückliegenden Jahr stattgefundenen Vorstandssitzungen.

TOP 3c: Fortbildungen

Die im letzten Jahr durchgeführten Fortbildungen der AGRBM sowie die für den nächsten Zeitraum geplanten Veranstaltungen der Fortbildungsreihe wurden den Mitgliedern vorgestellt:

- Gynäkologische Endokrinologie (Düsseldorf, Herbst 2010)
- Veterinär- Medizin und Reproduktionsbiologie (Hannover, 2011)
- Schwangerschaft (Berlin, 2011)

Wünschenswert wäre auch die Wiederholung von Themen, die bereits vor einiger Zeit behandelt wurden:

- Zellbiologie
- Histologie, Zytologie

Es werden noch Freiwillige gesucht, die bereit sind, eine Fortbildung zu diesen Themen durchzuführen.

Der Aufruf von Jens Hirchenhain weitere Themen vorzuschlagen, resultierte in keinen Meldungen aus dem Auditorium.

TOP 3d: Evaluation Praxisseminar 2009

Claus Sibold stellte die Evaluationsergebnisse des Praxisseminars in München vor. Die Bewertung der Veranstaltung war durchweg gut, es gab aber auch kritische Anmerkungen bzw. Verbesserungsvorschläge. Insgesamt ist die Veranstaltung von den Teilnehmern mit einer Durchschnittsnote von 1,8 bewertet worden.

Künftig muss sichergestellt werden, dass die Ergebnisse der Evaluationen den Ausrichtern der nächsten Veranstaltung rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden, damit Verbesserungsvorschläge auch umgesetzt werden können.

TOP 3e: Zeitschrift JRE

Jens Hirchenhain stellte die Veränderungen vor, die sich bei der Herausgebersitzung der JRE am 11.11.2009 in Freiburg ergeben haben:

- Für die AGRBM ist besonders die Änderung der Rubrikherausgeber „Embryologie“ interessant, da hier mit Markus Montag und Thomas Ebner zwei AG-Mitglieder hinzugekommen sind.
- H.M. Behre wurde für weitere 3 Jahre zum Schriftleiter gewählt.
- Das Deutsche IVF Register (D.I.R) und das Embryologen Forum Austria (EFA) wurden neu als herausgebende Gesellschaften aufgenommen.

Die Artikel auf den Gesellschaftsseiten der AGRBM in der JRE wurden aufgelistet und die bisher bestehenden Planungen und Fristen für die diesjährigen Ausgaben vorgestellt.

Jens Hirchenhain forderte alle Mitglieder auf, sich an der Gestaltung der Gesellschaftsseiten aktiv zu beteiligen, sei es durch Themenvorschläge oder durch eigene Artikel wie z.B. Kongressberichte.

TOP 3f: Online Subskription

Da es beim online-Zugang zur „RBM-online“ und der „Fertility & Sterility“ immer wieder zu Problemen kommt, wurde dieses Vorgehen nochmal detailliert dargestellt und die aktuellsten Veränderungen erklärt.

TOP 3g: Landesärztekammern

Die AGRBM hat die Landesärztekammern kontaktiert mit dem Anliegen, die Fachanerkennung „Reproduktionsbiologe (AGRBM)“ in den Zulassungsordnungen zu

verankern. Bisher haben nur 5 LÄK in Form einer Eingangsbestätigung darauf reagiert. Ein Erinnerungsschreiben wurde Anfang April versendet.

TOP 3h: Rilibäk „Ejakulatuntersuchungen“

Claus Sibold stellte den aktuellen Stand sowie die Entwicklungen des letzten Jahres zum Thema vor. Die AGRBM hat der BÄK ihre Bereitschaft signalisiert, an der Entwicklung der Richtlinien mitzuwirken. Verona Blumenauer und Vera Baukloh haben gemeinsam mit dem Vorstand eine Stellungnahme erarbeitet, die der BÄK übermittelt wurde. Auf diesen Brief hat es bisher keine Reaktionen gegeben. Für Fragen über die zu erwartenden Auswirkungen dieser Richtlinien auf den Laboralltag wurde auf die Diskussionsrunde am Sonntag verwiesen.

TOP 3i: Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Uwe Mischeck präsentierte die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung der AGRBM zum 31.12.2009. Das Jahr 2009 wurde erstmals mit einem Jahresverlust beendet, dieser betrug -480,00 Euro.

Die Finanzen wurden für das zurückliegende Jahr von Martin Schleyer und Michael Schaffrath geprüft. Beide Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. Weiterhin stellte Uwe Mischeck Frau Beate Wilfer vor, die neue Sekretärin der AGRBM, die auf 200 Euro-Basis tätig ist.

TOP 4: Bericht der Fort- und Weiterbildungskommission

Markus Montag berichtete über die Arbeit der FWB-Kommission. Die Kommission macht den Vorschlag, Änderungen im FWB-Punktecatalog vorzunehmen. Diese Änderungen ermöglichen eine Punktevergabe, die besser als bisher den Aufwand der bewerteten Fortbildung repräsentiert. Die geplanten Änderungen im Einzelnen (aus der FWB-Ordnung, Anlage 2, Tabelle 1)

- Punkt 3.3: Teilnahme an Kongress/FB/Workshop
 - Bisher: 1 Tag 20 Punkte
 - Vorschlag: 1 Tag (ganztägig): 20 Punkte;
½ Tag: 10 Punkte
- Punkt 3.8: Externer Vortrag/Poster
 - Bisher: 30 Punkte
 - Vorschlag: Vortrag/Poster bei Kongress: 30 Punkte
Vortrag bei einer externen Fortbildung: 20 Punkte
- Punkt 3.9 u. 3.10
 - Vorschlag: Interner Vortrag für externe TN und Interner Vortrag für interne FB sollen zusammengefasst werden: 10 Punkte

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Der modifizierte Katalog ist im Internet einsehbar.

Momentan besitzen 99 Mitglieder der AGRBM die Fachanerkennung. Die Fortbildungsnachweise wurden bisher jedoch nur von 44 Mitgliedern eingereicht.

Daher wurde wiederum an alle Mitglieder appelliert, ihre Fortbildungsnachweise an Bea Maxrath zu schicken. Dies gilt auch für Mitglieder, die zu wissen glauben, dass sie die erforderliche Punktzahl (200 in 2 Jahren) **nicht** erreichen werden. Das ist im Hinblick auf eine gerechte Fortentwicklung des Punktecataloges wichtig.

TOP 5: Neuwahl der Fort- und Weiterbildungskommission

Für die Neuwahl der FWB-Kommission wurde um Kandidatenvorschläge gebeten. Weder im Vorfeld der HV noch in der HV selbst fanden sich außer den vier derzeitigen Mitgliedern der FWBK weitere Kandidaten für diese Aufgaben. Somit wurde eine offene Abstimmung durchgeführt. Die derzeitigen Mitglieder der FWB-Kommission, **Vera Baukloh, Beatrice Maxrath, Markus Montag** und **Thomas Stalf**, wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig, bei 4 Enthaltungen, für eine weitere Amtsperiode gewählt. Als Vorstandsvertreter gehört Claus Sibold der Kommission an.

TOP 6: Umsetzung der TA-Fortbildung

Claus Sibold gab einen Überblick über den aktuellen Stand bei den TA-Fortbildungen. In 2009 wurden die Module „Rechtliche Grundlagen/QM“ sowie „Andrologie“ durchgeführt. Bis auf Niedersachsen wurden bis zum heutigen Zeitpunkt in allen Bundesländern bzw. regionalen Arbeitskreisen die Fortbildungen für TA durchgeführt. Beim Thema „Recht / QM“ wurden insgesamt 124 Teilnehmer geschult, beim Thema „Andrologie“ 88 Teilnehmer. Claus Sibold präsentierte die Auswertung der Evaluationsbögen, die eine insgesamt sehr positive Resonanz der Fortbildungen zeigen. Es fanden sich in den Evaluationen auch konstruktive Kritiken, die in dieser frühen Phase des Projekts „TA-Fortbildung“ besonders wertvoll sind.

Für 2010 ist im ersten Halbjahr das Thema „Spezifische ART-Methoden“ und im zweiten Halbjahr das Thema „weibliche Unfruchtbarkeit“ geplant.

Dorothee Weiss regte an, die Evaluationsergebnisse als Feedback an die künftigen Ausrichter der Fortbildungen zu senden. Dies wird von Claus Sibold durchgeführt werden.

TOP 7: Bericht vom VBIO

Jens Hirchenhain schilderte die Struktur und die Zielsetzung des VBIO als Verband der Biologie, der Biowissenschaften und der Biomedizin in Deutschland. Die AGRBM hat bisher noch nicht ergründet, welche potentiellen Vorteile die Nutzung der VBIO-Strukturen bringen könnte. So ist z.B. an eine Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen und bei der Lobby-Arbeit im Sinne der AGRBM zu denken. Ines Hoppe schlug vor, über eine Mitarbeit in den Gremien des VBIO nachzudenken. Ebenso könnten von der AGRBM Beiträge für die VBIO-Zeitschrift „Biologie in unserer Zeit“ erstellt werden.

Modelle zur Nutzung der VBIO-Strukturen werden auf jeden Fall ein TOP des nächsten Vorstandswochenendes sein.

Der VBIO möchte eine wesentlich stärkere Interessenvertretung werden, was nur mit einer Änderung seiner Finanzstruktur realisierbar erscheint. Jens Hirchenhain schilderte dies detailliert, um die vom VBIO beschlossene Erhöhung der

Mitgliedsbeiträge zu hinterleuchten. Die AGRBM zahlt bisher 2 Euro pro Mitglied im Jahr, also ca. 400 Euro Jahresbeitrag gesamt. Diesen Beitrag möchte der VBIO auf 20 Euro pro Mitglied erhöhen. Der Vorstand der AGRBM hat dem VBIO signalisiert, dass eine Steigerung in dieser Höhe inakzeptabel ist. Als Kompromiss möchte der Vorstand dem VBIO eine Erhöhung auf 5 Euro/Mitglied anbieten. Diese Erhöhung soll für 2 Jahre festgeschrieben werden. Danach soll die neue Situation des VBIO erneut kritisch betrachtet werden.

Über den Kompromissvorschlag wurde offen abgestimmt. Er wurde mit 62 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

TOP 8: Antrag der DGRM

Die DGRM hat den Antrag zur Aufnahme als tragende Gesellschaft der IVF-Jahrestreffen gestellt. Bisher sind die tragenden Gesellschaften der BRZ, die DGGEF, das D.I.R sowie die AGRBM. In einer Telefonkonferenz der Vorsitzenden der tragenden Gesellschaften am 18.2.2010 wurde über diesen Antrag abgestimmt. Die DGGEF und die AGRBM (Vorstandsbeschluss) waren dafür, das D.I.R und der BRZ dagegen. Daher wurde beschlossen, dass die DGRM beim diesjährigen Jahrestreffen in München nicht zu den austragenden Gesellschaften gehört und dass die jetzigen Gesellschaften ihre Mitglieder über den Antrag abstimmen lassen sollen.

Somit wurde der Antrag der DGRM zur Diskussion und Abstimmung gestellt. Jens Hirchenhain stellte Argumente für eine solche Aufnahme vor. Es gab zahlreiche Wortbeiträge, die die Aufnahme der DGRM sehr kritisch betrachten.

So wird ein zu großer Einfluss der DGRM auf die inhaltliche Gestaltung des IVF-Treffens befürchtet, das ursprünglich als Arbeitstreffen der in der Praxis tätigen Reproduktionsmediziner und Reproduktionsbiologen bzw. der IVF-Zentren ins Leben gerufen wurde.

Auch sind die längerfristigen Konsequenzen einer Aufnahme eventuell problematisch. Derzeit ist zwar mit einem Reproduktionsmediziner als Präsidenten der Fokus der DGRM auch stärker auf die IVF ausgerichtet, aber dies kann sich ändern. Die DGRM hat als wissenschaftliche Gesellschaft ein sehr breites Mitgliederspektrum (Andrologen, Veterinärmediziner).

Unklar blieb allen, warum die DGRM jetzt Mitglied im D.I.R ist, aber das D.I.R selbst gegen die Aufnahme als tragende Gesellschaft des IVF-Jahrestreffens ist.

Insgesamt fühlte sich ein Großteil der Mitglieder nicht ausreichend gut informiert, welche Konsequenzen eine Aufnahme der DGRM mit sich bringen würde.

Ein Mitglied schlug vor, die Abstimmung wegen einer fehlenden Vertretung der DGRM zu verschieben. Es sollte überlegt werden, auf der nächsten Mitgliederversammlung einen Vertreter der DGRM zu diesem Thema einzuladen. Auf Vorschlag von Katrin Pribbernow wurde die geplante Abstimmung durch das Einholen eines unverbindlichen Votums der AG-Mitglieder ersetzt. Dieses Votum ergab **9** Ja-Stimmen, **19** Nein-Stimmen sowie **41** Enthaltungen. Das Votum zeigt, dass aufgrund der Argumente und mangelnder Informationen eine Entscheidung derzeit nicht zu treffen ist. Mit dem Votum ist die Aufgabe an den Vorstand verbunden, die Mitglieder zur nächsten Hauptversammlung in München diesbezüglich ausführlicher zu informieren, so dass eine Entscheidungsfindung möglich wird.

TOP 9: Bericht vom DVR

Die neue Satzung und der neue Vorstand des DVR sind nun im Vereinsregister in Freiburg eingetragen. Der neue Vorstand besteht aus:

H.M. Behre (DGA)	1. Vorsitzender
K. Bühler (D.I.R)	2. Vorsitzender
F.-M. Köhn (AAD/DDG)	Schatzmeister
G. Wilke (BRZ)	Schriftführer

sowie den Vorsitzenden den Fachgesellschaften:

J. Hirchenhain	(AGRBM)
L. Kiesel	(SRBM/DGE)
J. Krüssel	(DGRM)
Th. Rabe	(DGGEF)

TOP 10: Bericht vom D.I.R

Verona Blumenauer stellte die wichtigsten Änderungen im D.I.R vor. Das D.I.R ist jetzt ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin. Der Sitz der Geschäftsstelle verbleibt in Bad Segeberg. Die Jahrbücher des D.I.R werden künftig auch in der JRE erscheinen, wodurch diese zitierfähig werden. Dies könnte allerdings dazu führen, dass die Datenexporte noch früher gefordert werden, eventuell schon im August. Alle Mitglieder wurden nochmals dazu aufgefordert, regelmäßige Exporte nach Bad Segeberg zu senden, z.B. quartalsweise.

Die Nutzung des alten RecDate für die Erfüllung der Meldepflicht an das D.I.R, ist nur noch bis Ende des Jahres möglich. Danach kann nur noch über RecDateAdvance oder über DIRPro exportiert werden.

Für alle weiteren Fragen zu diesem Thema wurde auf die Diskussionsrunde am Sonntag verwiesen.

TOP 11: Praxisseminar 2011 und Jahrestagung 2012

Ein genauer Termin für das Praxisseminar 2011 in Frankfurt steht noch nicht fest, wird aber in Kürze per Rundmail bekannt gegeben werden.

Für das Jahrestreffen 2012 besteht nach wie vor die Idee eines sog. 3-Ländertreffens Deutschland – Österreich – Schweiz. Mögliche Veranstaltungsorte sind evtl.

München, Augsburg, Salzburg, Innsbruck o. a. Für ein solches 3-Länder-Treffen wurde ein Votum der anwesenden Mitglieder eingeholt. Es gab keine Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 67 Ja-Stimmen.

Damit sieht sich der Vorstand beauftragt, mit den Kollegen aus Österreich und der Schweiz, die Planung eines solchen Treffens anzugehen.

TOP 12: Sonstiges

Zu diesem Punkt gab es keine Beiträge.

TOP 13: Vorstandswahlen

Wahl des Wahlleiters:

Dorothee Weiss wurde von den Teilnehmern der HV zum Wahlleiter bestimmt.

Entlastung des Vorstandes:

Der alte Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Vorstandswahl:

Es wurde zu jedem Vorstandsposten nach Kandidaten bzw. Kandidatenvorschlägen gefragt. Der bisherige Vorstand erklärte sich zu einer weiteren Kandidatur bereit. Da sich in keinem Fall ein weiterer Kandidat fand, konnte die Wahl des Vorstandes in einem Wahlgang, schriftlich und jeweils getrennt nach Funktion, durchgeführt werden.

Wahlergebnis

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ungültig
1. Vorsitzender: Jens Hirchenhain	65	2	0	1
2. Vorsitzende: Katrin Pribbernow	67	1	1	0
Schatzmeister: Uwe Mischeck	66	0	2	1
Beisitzer: Claus Sibold	65	1	1	2
Beisitzer: Bernd Junkersdorf	66	1	0	2

Alle Gewählten nehmen die Wahl an, der Vorstand bleibt also unverändert.

Ende der Mitgliederversammlung: 19:45 Uhr

Dr. Jens Hirchenhain
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Junkersdorf
Schriftführer